

Der Sport-, Freizeit- und Schwimmkomplex Svetice im Maksimir-Viertel der kroatischen Hauptstadt Zagreb symbolisiert Modernität und selbstbewussteste Präsenz, überzeugt aber gleichzeitig durch einladende Transparenz und filigrane Anmutung.



Sport-, Freizeit- und Schwimmkomplex Svetice:

## Statement für Architektur und Vielfalt

Nicht zuletzt dank malerischer Küsten und mediterranem Klima ist Wassersport in Kroatien sehr populär. Nach wirtschaftlicher Stagnation in den 1980er- und 1990er-Jahren und der Phase des politischen Umbruchs bestand großer Nachholbedarf an entsprechenden Infrastrukturbauten für den Breiten- und Spitzensport.

**D**aher entstanden in den letzten Jahren in nahezu allen größeren Städten Kroatiens neue, moderne Sportbäder. Ein aktuelles und eindrucksvolles Beispiel ist der Sport-, Freizeit- und Schwimmkomplex Svetice in unmittelbarer Nähe des Maksimir-Parks im östlichen Teil des Zentrums der Hauptstadt Zagreb. Dort entstand ein architektonisches Statement, das durch hohe Nutzungsvielfalt, filigrane Anmutung und gestalterische Stringenz besticht.

Das Bauwerk wurde geplant vom kroatisch-schweizerischen Architektenduo Vjera Bakic und Matthias Kulstrunk, das bereits 2005 den einschlägigen Wettbewerb gewann. Nach dem Baubeginn 2009 und einer Unterbrechung von 2011 bis 2013 wurde das Projekt im Jahr 2016 fertig gestellt. Als öffentliches Schwimmbad, aber auch als Trainingsstätte für Schwimmsport und Wasserball stellte der Komplex hohe planerische Anforderungen. Das Konzept der Architekten überzeugte durch die Verbindung von Ästhetik und Funktionalität, die die beabsichtigte Mehrfach-Nutzung erst ermöglichte. Der Komplex umfasst ein olympisches 50-Meter-Becken mit zehn Bahnen, ein 25-Meter-Becken, einen separaten Kinderbereich mit Lehrschwimmbekken

und Wasserspielplatz, eine Wellnessanlage, ein Restaurant sowie ein Fitnesscenter.

Die Grundkonstruktion des Gebäudes besteht aus einem geschosshohen Betonsockel, der von einer eleganten Stahlkonstruktion überspannt wird. Eine wichtige Rolle bei der Relativierung und Proportionierung der gewaltigen Dimensionen spielen Farben, Formate und Formen. Zur Umsetzung dieser elementaren Stilmittel der Architektur wählte man für alle Nassbereiche Keramikfliesen, deren modular kombinierbare Komponenten das Gesamtkonzept schlüssig unterstützen. Farbe in der Architektur darf nicht willkürlich angewandt werden, sondern differenziert und passend zum Gesamtkontext, so das Credo der Architekten.

Zur Gliederung der einzelnen Funktionsbereiche kamen verschiedene Farbtöne zum Einsatz. Der Wellness- und Kinderbereich ist gekennzeichnet durch starke Farbkontraste: Am Schwimmernbecken gesellen sich Signalrot zu Türkis und Royalblau, das an einer Wand des vorgelagerten Patios weitergeführt und um hellblaue Bodenfliesen sowie schwarz geflieste, beheizte Sitzbänke

### Durchdachte Planung und sorgfältige Materialauswahl



Eindrucksvolle Dimensionen: Die Basis des Gebäudes besteht aus einem geschosshohen Betonsockel, der von einer feinteiligen Stahlkonstruktion überspannt wird.

ergänzt wird. Das Farbspiel haben die Planer auch im Umkleidebereich fortgeführt. Veilchenblau, Dunkeltürkis oder Signalrot kennzeichnen jeweils einen Dusch- und Spindbereich, wobei die Farben auch bei den Möbeln wieder aufgenommen werden.

### Stringente Formensprache als raumübergreifendes Bindeglied

Beim Format wählte man schlanke Riemchen als durchgängig wiederkehrendes Element. Diese gestalterische Konsequenz führt dazu, dass die keramischen Beläge raumübergreifend als stilistisches Bindeglied im gesamten Gebäude fungieren, durchaus expressiv, aber zugleich dezent und subtil genug, um sich nicht in den Vordergrund zu drängen. Gestalterische Sorgfalt im Detail zeigt sich auch in der Verwendung keramischer Formteile wie Hohlkehlen oder Radialleisten: Abgerundete Ecken und Kanten bieten nicht nur Sicherheit und Reinigungsfreundlichkeit, sondern wirken ästhetisch und verleihen Bauteilen wie Sitzbänken skulpturale Qualitäten. Weitere Belege für planerische Exaktheit sind die ebenfalls im Riemchen-Format gefliesten, geheizten Sitzbänke, Fußwärmebecken in der Sauna oder Seifenablagen in den Duschen.

Mit Blick auf die Optimierung von Betriebsabläufen verfolgten die Architekten vor allem das Ziel, ein Gebäude mit „innerer Logik“ zu schaffen und dies durch entsprechende Raumbeziehungen auszudrücken. So sind die Bereiche Eingangshalle, Eingangshalle und Schwimmhalle nur durch eine Glasscheibe getrennt, vom Bistro aus überblickt man nicht nur Schwimmhalle und Eingangshalle, sondern auch alle Außenbereiche. Die Zuschauertribüne kann bei Bedarf über die öffentlich zugängliche Promenade auf dem Dach des Wellnessbereichs betreten werden.

Dass die Intention eines multifunktionalen Gebäudes aufgegangen ist, bestätigt die hohe Besucher-Akzeptanz und die vielfältige Nutzung: Hier begegnen sich Breitensportler, Schwimmer, Triathleten, Wasserballteams, Synchron-Schwimmerinnen und Familien in der übersichtlichen Schwimmhalle. Auf der Dachterrasse mit Holzdeck und Kunstrasen wird ein Sonnenbad genossen oder Fußball gespielt, Vereine nutzen den Trainingsraum im Untergeschoss und Freizeitgäste entspannen sich im Wellnessbereich mit Sauna, Türkischem Bad, Whirlpool, separater Außenzone und Kaltbecken. Abgerundet wird das Angebot durch eine Anlage für Beachvolleyball, Tischtennisplätze sowie robuste „Möbel“ aus Beton und Eichenholz im Freigelände.

Qualifizierte Raumausrüstung und -aufteilung ergeben eine architektonische Gesamtkomposition, die sich trotz beträchtlicher Größe so transparent und harmonisch in die urbane Umgebung integriert, dass der Badebetrieb integraler Bestandteil des städtischen Lebens wird.

#### Baudaten:

Standort: Maksimirska cesta 126, 10000 Zagreb, Kroatien  
 Architekten: Bakic & Kulstrunk Architekten, Baden (Schweiz) und Zagreb  
 Bauherr: Zagreb Holding  
 Fliesen: Agrob Buchtal, Schwarzenfeld, (Modulsystem „ChromaPlural“ mit Oberflächen-Veredelung HT („Hydrophilic Tiles“))  
 Fertigstellung: 2016

Die Architekten des Sport-, Freizeit- und Schwimmkomplexes Svetice, Bakic & Kulstrunk Architekten, haben zahlreiche Bilder auf ihrer Internetseite veröffentlicht: [www.bakickulstrunk.ch/](http://www.bakickulstrunk.ch/). Ausführliche Informationen auch unter dieser Adresse <https://www.baunetzwissen.de/fliesen-und-platten/>.

Die keramischen Fliesen lieferte Agrob Buchtal GmbH (Buchtal 1, 92521 Schwarzenfeld, Tel.: 09435-391-0, [www.agrob-buchtal.de/](http://www.agrob-buchtal.de/)). Details zur Serie „Chromaplural“: [www.agrob-buchtal.de/cd/produkte/produkte\\_seiten\\_2\\_51.html?pe\\_id=88](http://www.agrob-buchtal.de/cd/produkte/produkte_seiten_2_51.html?pe_id=88)

Für die Gliederung der einzelnen Funktionsbereiche sorgen verschiedene Farbtöne. Am Schwimmernbecken gesellen sich Signalrot zu Türkis und Royalblau, das an einer Wand des vorgelagerten Patios weitergeführt und um hellblaue Bodenfliesen sowie schwarz geflieste, beheizte Sitzbänke ergänzt wird. Im Umkleidebereich kennzeichnen Veilchenblau, Dunkeltürkis oder Signalrot jeweils einen Dusch- und Spindbereich.

